

01.12.2021

Antrag zum

Umweltausschuss am 08.12.2021

bzgl. Erhöhung Haushaltmittel für 4. Fortschreibung Lärmaktionsplan

Beschlussvorschlag:

Die unter Kto 5431010 vorgesehenen Mittel von 12.000 EUR für die 4. Fortschreibung des Lärmaktionsplans werden auf 70.000 EUR erhöht. Falls keine ausreichenden personellen Kapazitäten in der Verwaltung vorhanden sind, wird diese beauftragt, ein geeignetes Consultingbüro zu beauftragen, um sowohl eine neue Lärmkartierung als auch die 4. Fortschreibung des Lärmaktionsplans unter den Vorgaben des Beschlusses des Umweltausschusses vom 13.03.2019 und der Stadtverordnetenversammlung vom 18.03.2019 durchzuführen.

Begründung:

Die Ergebnisse der 3. Fortschreibung des Lärmaktionsplans zeigten im Vergleich zur 2. Fortschreibung zum Teil geringere Lärmbelastungen, obwohl die Verkehrsstärken zugenommen hatten. Dies wurde damit begründet, dass ein neues Rechenverfahren angewandt wurde. Um belastbare Daten bzgl. der realen Lärmbelastung zu erhalten, wurde der 3. Fortschreibung u.a. unter folgenden Auflagen zugestimmt (Auszug aus Beschlussvorlagen zu o.g. Sitzungen):

2. *Die im Vergleich zur 2. Stufe signifikanten Verringerungen der ausgewiesenen durchschnittlichen Verkehrsstärke (DTV) auf einigen Hauptstraßen sind im Zuge der nächsten Fortschreibung durch aktuelle Messungen zu überprüfen.*
3. *Zur Begleitung der nächsten Fortschreibung der Lärmaktionsplanung wird eine Lenkungsgruppe eingesetzt.*

Die aktuell vorgesehenen Mittel reichen zur Umsetzung dieser Beschlüsse nicht aus. Um geeignete Maßnahmen zur Lärmbelastung der Bewohner*innen Ahrensburgs identifizieren zu können, ist eine aktuelle Messung der durchschnittlichen Verkehrsstärke (DTV) erforderlich. Ebenfalls ist eine Lenkungsgruppe einzusetzen, die die Erstellung der Kartierung sowie die Fortschreibung des Lärmaktionsplans begleitet.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90/Die Grünen



Jasper Lauert